

Fraktionen| 13.10.2017 - 15:30

Brauchen Trendwende in der Bildung



Deutschlands Viertklässler sind innerhalb der vergangenen fünf Jahre in Mathematik, beim Zuhören und in Rechtschreibung zurückgefallen. Bremens Viertklässler haben aber enorme Defizite: Sie schneiden im bundesweiten Kompetenzvergleich in Mathematik, beim Lesen und Zuhören sowie in Rechtschreibung am schlechtesten ab. Die Freien Demokraten sind entsetzt. Die bildungspolitische Sprecherin der FDP-Fraktion Bremen, Julie Kohlrausch, meint: "Das ist katastrophal und zeigt, dass die Bildungspolitik von SPD und Grünen gescheitert ist."

"Bremen sackt weiter ab und zementiert sich so als Schlusslicht in der Bildung." Die Situation an den Grundschulen sei verheerend: 25 Prozent der Viertklässler erreichen den Regelstandard nicht. Im bundesweiten Vergleich ist Bremen sogar am stärksten abgestürzt." Rot-Grün erweis den Schülern einen Bärenienst. Kohlrausch wirft dem Senat vor, statt an der Verbesserung der Bildung in Bremen zu arbeiten, würden Fakten ignoriert und Dinge schöngeredet.

Die Verantwortung sieht Kohlrausch auch bei der Bildungssenatorin Bogedan: "Frau Bogedan ist seit über zwei Jahren im Amt und hat bisher keinerlei Impulse gesetzt. Während ihrer Amtszeit haben sich die Bildungsergebnisse in Bremen stark verschlechtert." Kohlrausch hat auf Grund der bisherigen Ergebnisse starke Zweifel, ob Bogedan die richtige Senatorin für das wichtige Ressort Bildung ist. "Es ist an der Zeit für eine [Trendwende in der Bildungspolitik](#) [1]."

Quell-URL: <https://www.liberales.de/content/brauchen-trendwende-der-bildung>

Links

[1] <https://www.fdp.de/wp-kapitel/weltbeste-bildung-f%C3%BCr-jeden>